

An den

Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Sebastian Schuster

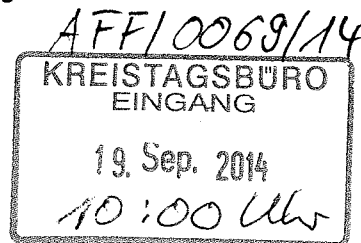
Kreishaus
53721 Siegburg

Kreishaus

Telefon: 02241/60321

Telefax: 02241/52261

E-Mail: fdp-ktf.rhein-sieg@t-online.de



Siegburg, den 19. September 2014

Anfrage

Betr.: Abbruch der Bekämpfung der Herkulesstaude: Ursache und Folgen

Sehr geehrter Herr Landrat,

nach Auskunft der nordrhein-westfälischen Landesregierung hat der Rhein-Sieg-Kreis es in diesem Jahr versäumt, den Antrag auf Fördermittel zur Bekämpfung der gefährlichen Herkulesstaude beim Land Nordrhein-Westfalen zu stellen. Die Maßnahmen zur Bekämpfung sind dadurch eingestellt worden. So sind die in den vergangenen fünf Jahren erzielten Erfolge auf einen Schlag zunichte gemacht, die bereits investierten Finanzmittel von rund 350 000 Euro buchstäblich in der Sieb versenkt worden.

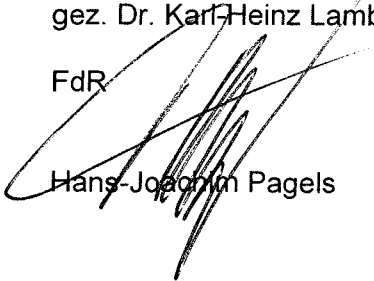
Auch ist zu bemängeln, dass, während ein entsprechendes Handlungskonzept der Unteren Landschaftsbehörde bereits bestand, das notwendige Gesamtkonzept zur grundlegenden Eindämmung der Staude bis heute nicht erstellt wurde. Dabei lassen sich zuverlässige Erfolge nur in einer grenzübergreifenden Zusammenarbeit mit dem Kreis Siegen-Wittgenstein, dem Oberbergischen Kreis und dem Land Rheinland-Pfalz erreichen. Auch die übergeordneten Dienststellen wie die Bezirksregierung Köln mit den zu beteiligenden Oberen Landschafts- und Oberen Wasserbehörden sind hier mit einzubeziehen.

Die FDP Fraktion bittet die Kreisverwaltung um Auskunft,

- wer verantwortlich von Seiten des Rhein-Sieg-Kreises ist, nicht rechtzeitig den Antrag auf Fördermittel gestellt zu haben,
- wer die Verantwortung für den Abbruch bzw. das Scheitern der Bekämpfung und die daraus resultierende Geldverschwendung trägt,
- an wem die Erstellung eines Gesamtkonzeptes letztlich gescheitert ist,
- ob in diesem Zusammenhang eine neue EU-Verordnung in Arbeit ist, die die Förderung der Bekämpfungsmaßnahmen der Herkulesstaude betrifft,
- wie die Behördenvertreter bei der Bezirksregierung die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes im Vorfeld beurteilten.

gez. Dr. Karl-Heinz Lamberty, Klaus-Peter Smielick und Fraktion

FdR


Hans-Joachim Pagels